





**Post und Telegraphie.**

Auf Grund der Artikel 13 und 15 des untern 10./22. Juli 1875 in Petersburg abgeschlossenen internationalen Telegraphenvertrages sind von der in London versammelt gewesenen Telegraphenkonferenz folgende, mit dem 1. April in Kraft tretende Aenderungen der reglementarischen Bestimmungen beschlossen worden.

- 1. Der Wortlaut, welcher bisher nur für den außer-europäischen Verkehr, sowie für den Verkehr Deutschlands mit seinen Nachbarstaaten bestanden hat, tritt auch für den Verkehr nach den übrigen europäischen Staaten in Kraft. Die Tare setzt sich zusammen aus einer Tare für jedes Wort und einer fünfwortigen Zuschlagsgebühr. Die Tare für jedes Wort beträgt, nach dem billigsten, zur Zeit betriebfähigen Wege berechnet, für den Verkehr nach Italien, Rumänien, Serbien, Bosnien-Herzegowina und Montenegro . . . 15 s. Spanien, Portugal und Bulgarien . . . 20 s. der Türkei (europäisches Festland) via Ballona und Griechenland (Festland) via Zante . . . 40 s.

Für den Verkehr mit den Deutschland benachbarten Staaten bleiben die bisherigen Sätze bis auf Weiteres bestehen.

2. Telegramme in „offener Sprache“ müssen in irgend einer der auf den Gebieten der beteiligten Staaten gebräuchlichen Sprachen oder in lateinischer Sprache einen verständlichen Sinn geben.

3. Unter „verabredeter Sprache“ wird die Anwendung von Wörtern verstanden, welche, obwohl jedes für sich eine sprachliche Bedeutung hat, keine für die betreffenden Dienststellen verständlichen Sätze bilden.

4. Als Telegramme in chiffrirter Sprache werden angesehen:

- a) diejenigen Telegramme, deren Text aus Ziffern oder Buchstaben der Geheimschrift besteht;
- b) diejenigen Telegramme, welche entweder Reihen oder Gruppen von Ziffern oder Buchstaben, deren Bedeutung der Aufgabeanstalt nicht bekannt ist, oder Wörter, Namen oder Zusammenfügungen von Buchstaben enthalten, welche die für die offene oder verabredete Sprache geforderten Bedingungen nicht erfüllen.

Der Text der chiffrirten Telegramme kann entweder ganz chiffrirt oder zum Theil chiffrirt und zum Theil offen sein. In diesem letzteren Falle müssen die chiffrirten Stellen zwischen Klammern stehen, welche sie von dem vorhergehenden bzw. nachfolgenden gewöhnlichen Texte trennen. Der chiffrirte Text muß entweder ausschließlich aus Buchstaben des Alphabets oder ausschließlich aus arabischen Ziffern bestehen.

5. Dem Sprachgebrauch zumverlaufende Zusammenziehungen oder Veränderungen von Worten werden nicht zugelassen. Es werden jedoch die Eigennamen von Städten und Personen, die Namen von Ortschaften und Plätzen, Boulevards u. s. w., die Titel, Vornamen, Korbettelnamen oder Eigenschaftsbezeichnungen, ebenso wie die ganz in Buchstaben geschriebenen Zahlen nach der Anzahl der zum Ausdruck verhalten vom Aufgeber gebrauchten Worte gezählt.

6. Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden für so viele Wörter gezählt, als sie je fünf Ziffern enthalten, nebst einem Worte mehr für den Ueberzusaß. Derselbe Regel findet Anwendung auf die Zählung von Buchstaben-Gruppen. Für den außer-europäischen Verkehr wird die Zahl der Wörter, welcher eine Gruppe von Ziffern oder Buchstaben entspricht, dadurch erhalten, daß man deren Anzahl durch drei theilt und eintretenden Falles ein Wort für den Rest hinzuzählt.

7. Die Befestigung von offenen (unverwahrten) Tele-

grammen, welche im inneren deutschen Verkehr schon bisher statthaft war, ist auch im internationalen Verkehr zugelassen. Zu dieser Art der Zustellung sind jedoch diejenigen Verwaltungen nicht verbunden, welche dieselbe nicht annehmen erklären. Um das Bestehen der offenen Befestigung des Telegramms auszubringen, kann der Aufgeber das hierfür vereinbarte abgekürzte Zeichen „R. O.“ in Klammern vor die Aufschrift setzen.

8. Das schon bisher im inneren deutschen Verkehr bestandene Verfahren, nach welchem die Unbestellbarkeit eines Telegramms in jedem Fall der Aufgabeanstalt gemeldet und die betreffende Unbestellbarkeitsmeldung erforderlichen Falles dem Aufgeber gegen Entrichtung einer Gebühr von 30 s. zugesellt wurde, ist auch für den internationalen Verkehr unter Festsetzung einer bezüglichen Gebühr bis zu 40 s. eingeführt worden. In Deutschland wird auch für den internationalen Verkehr die Gebühr von 30 s. beibehalten.

9. Als Meißbetrag für die zulässige Länge einer vorausbezahlten Antwort sind 30 Worte festgesetzt. Im Uebrigen wird, ähnlich wie es im inneren deutschen Verkehr gegenwärtig schon geschieht, für die Antwort die Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms von 10 Worten erhoben, wenn die vorausbezahlte Wortzahl vom Aufgeber in seinem Ursprungs-Telegramm nicht anders angegeben wird. Auch wird, entsprechend dem im deutschen Verkehr bisher beobachteten Verfahren, der Betrag der vorausbezahlten Antwortgebühr dem Empfänger des Ursprungs-Telegramms am Bestimmungsorte nicht bar überwiesen, sondern es wird demselben ein Stein zugesellt, welcher ihm die Befugniß erteilt, in den Grenzen der vorausbezahlten Gebühr ein Telegramm an eine beliebige Bestimmung innerhalb 6 Wochen unentgeltlich aufzugeben.

10. Die Gebühr für die Vervielfältigung eines an mehrere Empfänger gerichteten Telegramms ist für Telegramme von nicht mehr als 100 Worten gleichmäßig auf 40 s. für die zweite und jede weitere Abschrift festgesetzt. Bei Telegrammen von mehr als 100 Worten erhöht sich diese Gebühr um 40 s. für jede Reihe von 100 Worten oder den Bruchtheil einer solchen Reihe.

**Todesfälle.**

Strasburg, 23. März. Professor Schimper ist gestern gestorben und der Wissenschaft viel zu früh entrissen. Wie der Verstorbene selbst mit größtem Eifer und mit glänzenden Erfolgen sich dem Studium der Naturwissenschaften hingab, so wußte er auch in der Jugend die Liebe für dieses reiche Gebiet zu wecken, zu nähren und sorgsam zu erfreulichen Resultaten heranzubilden. Wilhelm Philipp Schimper wurde zu Dossenheim, Canton Lullystein, am 12. Januar 1806 geboren, wo sein Vater Farmer war. Nachdem er die Klassen des Gymnasiums von Buchweiler durchlaufen, bezog er sich nach Strasburg, um dem Willen seines Vaters gemäß die Theologie zu studiren. Als seine Studien beendet waren, entließ er sich jedoch, besonders vom Obergenerieur Boltz dazu aufgemuntert, sich ausschließlich dem Studium der Naturgeschichte zu widmen. Er wurde zum Gehilfen des konserwators des naturhistorischen Museums zu Strasburg ernannt und folgte nach dem Tode seines alten Freundes, Herrn Verbeulot, demselben als Direktor dieser hiesigen städtischen Anstalt, deren Rhythmus zum großen Theile Herrn Schimper und seinen Reisen in Europa so wie nach den vereinigten Staaten zu verdanken ist.

**Handel und Verkehr.**

Leipzig, 25. März. Die in der bevorstehenden Ostermesse in den Räumen der leipziger Börsehalle abzuhaltende Garnbörsen wird Montag, den 12. April cr. ihren Anfang nehmen.

**Bermüthiges.**

Petersburg, 20. März. Wegen nichtiglicher Umtriebe finden noch immer Verhaftungen statt, wenn auch nicht mehr in dem Maße, als unmittelbar nach dem Strengereichte im Winterpalais. So ward letzthin ein Beamter im Ministerium für Wege und Verbindungen, ein Schreiber des Generalgouverneurs der in Oestreich einwirkenden „Sturmtruppe“, verhaftet. Eine andere Verhaftung ist die eines Advokaten in guten Verhältnissen. Verhaftet wurde in der Nacht nach Solowjoff's Vorberufung mit Hunderten von Anderen arretirt und nach einer Kautionsleistung in Höhe von 15 000 Rubeln nach einigen Tagen auf freien Fuß gesetzt. Damals wurde nichts ermittelt, was ihn comprimirt hätte, ausgenommen der Besitz einiger verbotenen Schriften, die er bei Vertheidigung einiger politischen Gefangenen gebraucht hatte. Erstler als diese Verhaftungen war die vor zwei Tagen in der geistlichen Akademie stattgehabte Hausjuchung. Es wurden 30 Studenten arretirt, aber die näheren Umstände sind nicht in die Oeffentlichkeit gedrungen. Es geht das Gerücht, daß einigen Hundert zur Deportation verurtheilten Studenten die Erlaubniß zur Rückkehr nach Petersburg gewährt worden.

Petersburg, 9. (21.) März. Heute fand in der Ingenieur-Mannschaft die Parade des Leib-Garde-Finländischen Regiments in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers statt. Derselbe wurde durch Oberst Strojefow kommandirt, als Kommandeur der Hauptwache fungirte Kapitän v. Wolff. Beide Offiziere waren am Tage des Attentats im Winterpalais auf Wache gewesen. Auf der kleine Rest von Mannschaften, welche nach der Explosion geübt geblieben, war die Front eingetreten. Sr. Majestät der Kaiser erkannte die beiden oben genannten Offiziere zu Füßgelackiranten und bewilligte den erwähnten Mannschaften größere Belohnungen. An diejenigen Soldaten, welche sich damals nicht von ihren Posten ablösen lassen wollten, richtete derselbe gnädige Worte und dankte zum Schluß von dem gesammten Regiment. Der Wachparade wohnte der Fürst von Bulgarien, so wie die Vorgesetzten Englands und der Türkei bei.

**Für die Hinterbliebenen des Reichensellers Schnabel**

angenommen ein:  
Ungenannt 2 M. B. 10 M. R. 6 M. G. F. und  
R. R. 10 M. R. 8 M. F. W. 1 M. G. P.  
2 M. 3. B. 1 M. 3. B. 1 M. D. 1 M. Wwe.  
S. 1 M. R. 3. 1 M.  
Summa: 46 M. — s.  
Dazu 2. Duitung: 62 M. 50 s.  
Sa. Sa.: 108 M. 50 s.

**Für die Hinterbliebenen**

der bei dem Eisenbahn-Unfall in Halle Verunglückten waren  
genannt ein:  
W. 10 M. M. D. 3 M. G. P. 2 M. 3. B. 1 M.  
R. 3. 1 M. Summa: 17 M.  
Dazu 3. Duitung: 65 M.  
Sa. Sa.: 82 M.  
Fernere Beiträge nimmt gern entgegen  
die Expedition d. Bl.

— Nun der liebliche Frühling einzieht, wandert Groß und Klein wieder hinaus aus der häßlichen einseitigen Schwinde in die herrliche freie Gottesnatur. Namentlich ist das Saalthal, wie selbstverständlich, das Ziel vieler Spaziergänger; wer sich in dieser herrlichen Gegend müde gelaufen, der halte dann frohe Entehr im „Saalstübchen“, wo Herr Louis Lehmann mit Eifer Grog trinkt, die Thürhender gut zu tränken, die Hungernden sein zu speisen, die Müden wohl zu stärken. Und Alles preiswerth! Sei das „Saalstübchen“ den Saalwandrern bestens empfohlen.

**Vadenvermietung.**

Schmerzstraße 17 u. 18 sind noch zwei Vaden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Schmerzstraße 6 u. 7.

Eine herrsch. Wohnung von 6—8 heizb. Zimmern, Parterre, mit Gartenbenutzung, zum 1. Octbr. zu beziehen. Näheres Wucherstraße 5, parterre.

Die herrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit versehene

**Bel-Etage**

in meinem Hause ist sofort oder für später zu vermieten. Magdeburgerstraße 8, p. M. Meyer.

Eine Wohnung für 120 % sofort oder später zu vermieten.

Schlitz, gr. Märkerstraße 21.

Eine Wohnung, 70 %, zum 1. Juli bezgl. à 80 %, beziehbar.

Eine Wohnung mit Garten, 250 %, bezgl. für 100 %, beide per 1. Octbr. zu beziehen, vermietet

Carl Schulze, hintern Harz 10.

Wegen Umzug in mein Haus vermietete ich preiswerth meine 2 bewohnten Etagen.

Am Gymnasium sind 2 herrschaftliche Wohnungen, jede aus 4 Zimmern, Kammern, Küche und Garten, zum 1. Juli zu vermieten.

Das Nähere Lindenstraße 11.

**Königsplatz**

ist die jetzt von Herrn Director Schlägel bewohnte Parterre-Wohnung zum 1. October anderweitig zu vermieten.

Zum 1. Juli eine herrschaftl. Bel-etage, 6—7 Zimmern, K., u. s. w. mit Garten in einem ruhigen Hause. Zu erfragen bei Kaufmann Matthes, Steinthor.

Eine größere, herrschaftliche Wohnung, Die Etage, am Königsplatz, ist per 1. October 1880 zu vermieten, auf Wunsch auch eventuell schon früher. Näheres darüber Wülfersstraße Nr. 1, im Contor.

1 gr. Wohnung zu 75 %, sofort zu beziehen, zu vermieten

Adersstraße 6.

Ein Logis für 52 % sofort zu vermieten

Wendurstraße 16.

Frdl. Wohnung mit allem Zubeh., 32 %, 1. April zu beziehen

Wülfersstraße 14.

Eine Wohnung von 2 St., 2 Kamm., K., Entrée u., mit Gartenpromenade, ab jetzt oder 1. Juli zu vermieten

Liebenauerstraße 7.

1 frandl. Wohnung für 70 % per sofort zu vermieten. Näheres

Mart 17, im Vaden.

St., 2 R., u. Zub. H. Ritter, 2, 1.

Fr. Wohnung 1. April zu bez. Pfännerböse 6.

Wohnung bezgl. auf 1/4 Jahr v. Wülfersg. 1.

Eine Wohnung, Stube, K., nebst Zubeh., für 50 % per 1. Juli zu vermieten

Schmerzstraße 24.

1 Wohnung zu vermieten Unterplan 1.

Wohnung zu vermieten Glauch, Kirde 12, 1.

Logis zu 65 % zu vermieten Brunoew. 5.

1 kleine Stube zu vermieten Wädersgasse 10.

Stube, Kammer, Küche und Zubeh. sofort zu beziehen. Näh. bei

Fr. Debarade, gr. Schlamm 10.

Wohnung zu 38 % 1. April zu beziehen

Wülfersstraße 13, 1.

Niederlage mit Comtoir per sofort oder 1. April zu vermieten

Andersstraße 9.

Möbl. Zimmer verm. Wülfersstraße 6, II.

Frdl. möbl. Stube ff. Märkerstraße 3, part.

**Sophienstraße 26 elegant möblirtes**

Garçon-Deament-Logis.

Rammelsstraße 18, II., ein gut möbl. Zimmer nebst Kabinet sofort od. spät. zu beziehen.

Eine möbl. Stube nebst Kabinet ist vom

1. April ab zu vermieten

Leipzigerstraße 56, im Reservoir.

Möbl. Stube verm. Merseburgerstr. 8, I.

3. 1—2 p. möbl. St. u. K. Sandw. 3, II.

Möbl. Wohnung Anhalterstr. 9, II, I.

Eine frandl. möbl. Stube nebst Kabinet zum 1. April zu vermieten

Mart 6.

Möbl. Wohnung Sof. gr. Ulrichstraße 29, III.

Eine möbl. Stube an einen Herrn zu vermieten sowie Brutz-Gier von weissen Tischerlefen sind abzugeben

Laudengasse 14, 1. Et.

ganz möblirtes Stube mit Schlafzimmer, neu in der Nähe des Amtsgerichts sowie der Post, an ruhigen Wierher zu vermieten

Brüderstr. 6, I.

Ein gut möbl. Stube Auguststraße 8, p.

Ein möbl. Zimmer nebst Kabinet Geißstr. 72.

Ein ff. möbl. Zimmer 1. April beziehbar

Parfästraße 6, II, I.

Eine frandlich möbl. Wohnung ist billig zu vermieten

alter Mart 15, II.

Möbl. Stube an Herrn gr. Ullrichstraße 7.

Möbl. Zimmer mit Bett, h. part., repar. Eingang, 1. April zu beziehen

Kindenstr. 2, p.

Frdl. möbl. St. u. K. Schillershof 10, a. W.

Fr. möbl. Stube Parfästraße 5, III, I.

Möbl. Stube zu verm., sof. oder 1. April zu beziehen

Anhalterstraße 9, III, I.

Frundl. möbl. Stube u. K. Frandcstr. 3, II.

Möbl. Stube und Kammer Schillershof 5.

Reine möbl. Stube mit Bett Schillershof 5.

Möbl. Wohnung mit Gartenprom., vor der Stadt, gesunde Lage, sof. zu beziehen. Näh. d.

Fr. Debarade, gr. Schlamm 10.

Freundliche möbl. Stube zu vermieten

Leipzigerstraße 95/96, Hof, I.

**3 Zimmer mit Zubeh.**

können leer oder möblirt zum 1. April bezogen werden. Zu erfragen in der Ammon-Expedition von G. L. Dande & Co., gr. Ulrichstraße 61, I.

NB. Auch passend als Offiziers-Wohnung.

Möbl. Stube zu vermieten Klausstraße 23.

Freundl. möbl. Stube zum 1. April zu vermieten

Laudengasse 5, II.

Eine frdl. möbl. Stube an 1 oder 2 Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen

im Vaden Wülfersstraße 17.

Möbl. Zimmer u. K. Steinweg 6, I.

Stübchen mit Bett Spiegelstraße 13, III.

Rein möbl. Zimmer gr. Ulrichstr. 47, II.

Möbl. Wohnung frei ff. Wülfersstraße 2.

Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, geradaus 3 Et.

Anst. Schlafst. m. K. Bahnhofsstr. 11, 5. 1. r.

Anst. Schlafstelle Charlottenstr. 9, II, r.

Anst. Schlafstelle offen Wülfersg. 2.

Anst. Schlafstelle m. K. Landwehrstr. 12, p.

2 Schlafstellen off. Kindenstraße 12, Souterrain, zum 1. April.

Anst. Schlafstelle Mart 18, III.

Anst. Schlafstellen Gottesackerstraße 8.

Anst. Schlafstelle m. K. gr. Ulrichstr. 22.

Anst. Schlafstelle offen Fleischergasse 13, II.

Kostenfreier Nachweis von Wohnungen jeder Art gr. Ulrichstr. 61.

Halle'sches Wohn-Nachw.-Bureau.



**Bekanntmachung.**

Wegen Ausführung von Kanal-Arbeiten wird der zwischen Scharrngasse und Harz-  
gasse belegene Theil des Harzes von Mittwoch den 31. März or. ab bis zur Beendigung  
der betreffenden Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.  
Halle a/S., den 25. März 1880. Die Polizei-Verwaltung.

**Submission.**

Die Neupflasterung des Schulberges soll in Wege öffentlicher Submission vergeben  
werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum  
9. April 1880, Vormittags 11 Uhr  
auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Bedingungen zc. offen liegen.  
Halle den 27. März 1880. Der Stadtbauamt. W. Schultz.

**Grosse Möbel-Auction.**

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. April  
jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an versteigere ich  
gegen Barzahlung  
grosse Wallstrasse 1, 1. Etage,  
wegen Aufgabe einer Möbelfabrik,  
vorläufig in Kupbaum- und Mahagoniholz:  
Kleiderspinde, Tische, Verticos, Bettstellen,  
Waschtische, Nachttische, Spiegel, Stühle,  
etc. etc. in mittlerem und feinerem Genre.  
Ausstellung: Mittwoch den 31. März.  
J. H. Brandt,  
Auctions-Kommissar u. gerichtl. Taxator.

**Lateinische Hauptschule.**

Die Lat. Hauptschule beginnt den Sommer-Cursus am Donnerstag den 8. April  
mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler. Die Prüfung beginnt für alle  
Angemeldeten Morgens 8 Uhr im Gebäude der Lat. Hauptschule; bei derselben sind der  
Geburts- und Impfschein, sowie das Abgangs-Zeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzuliegen.  
Halle, den 25. März 1880. Dr. Frick.

**Die gewerbliche Zeichenschule**

beginnt ihren Sommer-Cursus am Montag den 5. April Abends 8 Uhr im  
städtischen Gymnasium (Nordseite). Diejenigen, welche an demselben teilnehmen wollen,  
haben sich vorher in der Schulkasse im Waagegebäude oder zu dem bezeichneten Termin im  
Schulsaal bei Herrn Lehrer Hünze zu melden. Der Unterricht erstreckt sich auf Freihand-  
und Linezeichnen. Das Honorar beträgt vierteljährlich 3 Mark. Die Zeichnungen aus  
dem vorlesenen Wintersemester sind am 3. u. 4. April Morgens von 10-12 u. Nachmit-  
tags von 2-4 Uhr dem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht ausgestellt und werden  
Eiern und Lehrern noch besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Schülern der  
gewerblichen Zeichenschule halbjährliche Zeugnisse ausgestellt werden.  
Dr. Fr. Plötner.

**Uhrmacher. Th. Hennig, Uhrmacher.**

Mein Atelier befindet sich jetzt Markt Nr. 16 neben der „Stadt Zürich“ und  
empfehle mich dem ferneren Wohlwollen meiner werthen Kunden und geehrten Publikum.  
Ein neues Sopha, ovalen Tisch, sächsen  
gr. Kleider-Koffer verkauft billig  
Schmeil, Waidenplan 8.  
Ein Küchenschrank, ein Waschkeffel ist billig  
zu verkaufen Königstr. 18, III, rechts.  
Ein wachsender schwarzer Dackelhund und  
2 große Koffer zu verkaufen  
Fleischergasse 45.  
Kanninden verk. Schillershof 16.  
1 Kinderwagen verk. umzugs halber billig  
Krauthorststraße 7.  
Eine fast neue Drehrulle ist billig z. verk.  
Zu verk. Geißstraße 67 im Laden.  
10 Stück neue Nistbecken verk. billig  
Karlstraße 3.  
Ansel, Drossel, Kanarienvogel u. Weibchen  
verkauft Georgstr. 4, Hof, I.  
Ein Sopha billig zu verk. Schillershof 10.

**Eine grössere Anzahl tüchtiger Arbeiterinnen auf**

**W ä s c h e**

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

J. Lewin, Markt 4.

Ein tüchtiger, selbständiger Feuerschmid,  
der vollständig auf seine Wagenarbeit einer  
kleinen Wagenfabrik als 1. Schürmeister vor-  
stehen kann, findet dauernde und lohnende  
Beschäftigung. Persönliche Anmeldung ist er-  
wünscht in Halle in der Gerbergasse zur  
Scheinam 1. Dienstag Abend.

Ein in seinem Fach tüchtiger Marmor-  
arbeiter (Steinmetz), welcher bereits Grän-  
denmäler in Auftrag ausgeführt hat, findet  
Stellung bei C. Herda in Erfurt.

**Stärke-Fabrik.**

Für eine Stärke-Fabrik wird ein Ober-  
arbeiter oder Werkführer, der die Stärke-  
fabrikation gründlich versteht, bei anständiger  
Gehalt gesucht. Gest. Anstufte ertheilt die  
Expedition d. Blattes.

Buchbindergesellen sucht  
A. Felger, gr. Brauhausgasse 19.

Einem Lehrling sucht  
Wilh. Schaaf, Malermeister,  
Geißstraße 14.

Ein oder zwei Lehrlinge können eintreten  
in die  
Wäckeri u. Conditorei  
von A. Fleißiger, Bernburgerstr. 1.

Einem Lehrling  
gegen Kostgeld suchen  
E. Stoekler & Sohn,  
am Weitzhof, Weitzstraße 3.

Die Halle'sche Zinkweiß-Fabrik  
sucht einen tüchtigen, jüngeren Fabrik-  
Maurer zum sofortigen Antritt. Meldungen in  
der Fabrik zu Trotha.

Einige tüchtige Arbeiter werden von der  
Halle'schen Zinkweiß-Fabrik gesucht. —  
Meldungen im Comptoir zu Trotha.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger  
Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht,  
wird gesucht  
Oberlauch 2.

Auch findet daselbst ein tüchtiger Holz-  
arbeiter dauernde Beschäftigung.

Ein Arbeiter gesucht  
Steinweg 17.

Ein junger Mann, der ordentlich mit  
Pferden umzugehen versteht und nur gute  
Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht.  
L. Czerl, Charlottenstraße 1.

Formlerlehrlinge  
E. Leutert,  
Gießerei und Maschinenfabrik,  
Halle a/S., Giebichenstein.

1 Buchf. welcher Lust hat, Fleischer zu  
werden, sucht einen Meister. Gr. Berlin 16a.

Einem Lehrling sucht  
Schneidemeister Müller, Ammendorf.

Ein junger kräftiger und ordnungs-  
liebender  
Hansburische  
findet zum 1. April Stellung bei  
H. Walter, Scharrngasse 7.

Hausbühnen-Malerin wird gesucht Geißstr. 66.

Ein Kaufburschen im Alter von 14  
bis 16 Jahren sucht sofort G. Andres  
Sirma G. Vogel, Barfüßerstraße 8.

Ein anständ. Mädchen zum Schneidern  
Erlernen wird noch angenommen bei  
Fran Nagel, gr. Ulrichstraße 7.

Mädchen zum Wollspinnern sucht  
Dampf-Woll-Wägerei.

Frau zur Gartenarbeit gesucht Rathshwerder.  
Zum 1. April ein j. ordentl. Mädchen zur  
Aufwartung für den Nachmittag gesucht  
Dorotheenstraße 13, III.

Vom 1. April ab nehme ich noch einige  
Schülerinnen zum Clavierunterricht an.  
Frau Marie Peneder,  
Dorotheenstraße 13, III.

Eine Aufwartung wird gesucht  
Paradeplatz 1, 1. Et.

Ein kräftiges Mädchen zur Wartung eines  
Kindes gesucht  
Reißstraße 9, im Laden.

Zum 1. April wird ein Mädchen zur  
Aufwartung gesucht  
Wilhelmstraße 4, 2. Etage.

Kochmamsell, Köchinnen, Kinder-  
frauen, mehrere Pferdetrachte aufs Land  
u. ein Hausknecht nach auswärtig finden  
Stellen durch  
Frau Binneweiß,  
gr. Märkerstraße Nr. 18.

Tücht. Mädchen, Kellerburschen erh.  
1. April u. später gute Stellen durch  
Frau Fleckinger, H. Ulrichstr. 7.

Ein anst. Mädchen mitjähr. Zeugnissen  
sucht zum 1. Mai Stelle für Küche oder ein-  
zelne Leute für häusl. Arbeit. Näheres  
Landsbergstraße 6, im Laden.

Ein junger, praktisch gebil-  
deter Mann, der die fgl. Wert-  
meister-schule zu Chemnitz ab-  
solviert hat u. jetzt auf einem  
Bureau arbeitet, sucht in einer  
Maschinenfabrik auf d. Bureau  
Stellung; kann event. erst als  
Volontair arbeiten. Gest. Off.  
unter J. K. 456. an dem  
Postamt L. Lindenmann b. Leip-  
zig niederzulegen.

Ein recht ordentl. Mädchen v. Lande sucht  
noch 1. April Dienst  
Brunnenstraße 3.

Ein anst. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit  
sucht einen Dienst bei anst. Herrschaft. Zu  
erfragen  
Karlstraße 3, Hof 2. Et.

Ein Köchin sucht Stelle. Mädchen  
mit guten Zeug. sucht u. weiß nach  
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Köchinnen, Stubens, Haus- u. Kin-  
dermädchen, sowie Kinderfrauen erh. stets  
gute Stellen. Jüngere nette Landmädch.  
suchen Dienst durch  
Gemma Verge, gr. Schlamm 9.

Köchin, Stubens-, Haus- u. Kindermädchen  
weist sofort u. später nach  
Pauline Fiedinger, H. Schlamm 3.

Mehrere gesunde Ammen wünschen Stelle  
durch  
Frau Köhler, Antelstraße 5.

Mädchen vom Lande mit sehr gut. Attesten  
suchen 1. April Dienst für Küche u. Haus d.  
Fr. Wendler, Trüdel 9.

Kochmamsell, perf. Köchin, veint. Mädch.  
f. Küche u. Haus, Köchens, Kindermädch. mit  
g. At. such. sogl. u. 1. April nach hier u. umher.  
Stelle d. Fr. Herrmann, gr. Ulrichstr. 23.

Ein schöner Baden,  
mit oder ohne Wohnung, zu jedem Ge-  
schäft passend, in bester Lage von Halle,  
ist zu vermieten u. 1. April zu bezie-  
hen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Neue Promenade 8 sind per 1. April  
1880 zwei herrschaftliche Wohnungen  
zu vermieten und zwar 1. Etage: 4 Stüb-  
chen, diverse Kammern zc., 2te Etage, sehr  
geräumig, mit Glasalon, namentlich für  
einen Photographen passend. Näheres bei  
Louis Sachs, gr. Ulrichstraße 24.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern,  
Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten  
Harz 25.

Krauthorst-Vorstadt 14 ist eine schöne  
Wohnung zu 75 % und eine solche zu  
46 % zu vermieten und 1. April zu  
bezügen.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche, herrschaft-  
lich eingerichtet, Mitte der Stadt, per 1. Juli  
zu vermieten, Preis 150 % Näheres  
Spiegelgasse 12, I.

Eine Wohnung in stiller, freundlicher Lage  
im Preise von 600 bis 750 M wird zum  
1. Juni für eine kinderlose Familie gesucht.  
Offerten unter D. w. erb. in der Exp. d. Bl.

Zwei junge Leute suchen sofort eine Woh-  
nung im Preise bis zu 50 %. Adressen be-  
liebe man unter Chiffre W. G. in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung v. 5 Stuben, Kammern u.  
Zubeh., freundl. Lage (sein Neubau) wird von  
Damen zum 1. October gesucht. Adr. mit  
Preisangabe unter Chiffre A. 9136 an die  
Annoncen-Exped. von J. Barck & Co.  
erbeten.

Mitte der Stadt wird von einer ruhigen,  
anst. Familie e. Wohnung v. 2-3 Stüb-  
chen, nebst Zubehör zum 1. Juli zu mieten  
gesucht. Adressen unter G. 906 an  
H. Gräfe, gr. Märkerstraße 7.

Für eine Dame 1. April möblierte Woh-  
nung, möglichst mit Kochgelegenheit, gesucht.  
Adressen unter A. C. 1 erbeten in der Expe-  
dition d. Bl.

Eine Kinder-Bezugsstücke gr. Ulrichstraße  
verloren. Abzugeben  
Weidenplan 10.

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden.  
Abgeholt  
Steintor 6.

Samstag früh frischen Speckstuden.  
G. Schimpf, gr. Ulrichstr. 50.

Bock - Bier  
Restaurant von W. Man-  
mann, Neustadt Nr. 6.

Stadtgarten.  
Von heute ab Berliner Weibbier.

MAILLE.  
Zum Dienstertagen Vorkbier ff., frischen  
Speckstuden  
F. Gente.

Zivoli-Garten.  
Frandsenstraße.  
Zu den Dienstertagen empfehle  
H. Bockbier  
und vorzügl. Speckstuden zc.

Berichtigung.  
In der Anzeige des Herrn  
D. Kurzweg, Leipzigerstr. 1,  
Tageblatt Nr. 73, mag es heißen: In Folge  
Vergrößerung meines Modewaren-Zamen-  
Confections-Lagers gebe ich mein Herren-  
u. Knaben-Garderobe-Geschäft in aller Kürze  
auf. Ferner empfehle ich Habeltas, Doll-  
manns, Tuch- und Cachemir- Paletots  
sichon von 8 Mark an.

Tarnverein „Friesen“.  
2. Feiertag Turnfahrt nach dem hohen  
Petersberge. Antritt früh 6 Uhr am  
Weibbieralon. Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.  
Meine Verlobung mit Fräulein Marga-  
rethe Kockroth, Tochter des Herrn Amis-  
rath Rudolph Kockroth auf Müllchen-  
lohra und Frau Anna Kockroth geb.  
Krüger zeige ich hiermit ergebenst an.  
Nordhausen, im März 1880.

Adolf Schreiber.  
Statt besonderer Meldung.  
Heute früh 1/5 Uhr verschied nach langem  
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater  
und Bruder der Sattlermeister Carl Kauter-  
hahn im 52. Lebensjahre. Um stillen Bei-  
leid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.  
Den 25. März 87, Uhr Morgens starb  
mein innigst geliebter Mann, unser guter Sohn  
und Bruder Hermann Gröhl in seinem  
25. Lebensjahre, welches tiefbetrübt anzeigen  
und um stillen Beileid bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theil-  
nahme bei dem Begräbnis unserer theueren  
entschlafenen Gattin und Mutter sagen wir  
unseren tiefgefühltesten Dank.  
Hermann Krause als Gatte.  
Gerwine u. Otto Krause als Kinder.



**Concert-Haus, Karlstraße 12.**  
 Sonntag den 28. März (1. Feiertag)  
**Grosses Concert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr Abends. Entrée 25 Pfg.  
 Montag den 29. März (2. Feiertag)  
**Gr. Ball mit freier Nacht.**  
 Anfang 3 1/2 Uhr.  
**R. Hielscher.**

Im festl. decorirt. Saale.  
 Saal frisch gebohnt.

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
 Am 2. Osterfeiertag von Nachmittags 3 1/2 Uhr an  
**Tanzkränzchen,**  
 von Abends 7 Uhr an  
**Grosser Ball**  
 bei gut besetztem Orchester.  
**C. Trautsch.**

Saal frisch gebohnt.

**Müller's Belle vue.**  
 Heute Sonntag den 1. Feiertag  
**Grosses Bockbier-Fest**  
 verbunden mit **Concert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 25 Pfg.  
**Fr. Müller.**



**Pressler's Berg.**  
 Heute zur Eröffnung des Gartens  
**Bockbier u. Speckkuchen,**  
**Bier hochfein.**  
 Diverse Kaffee- und Wagnkuchen.  
 Alles Andere wie bekannt.  
 Ergebenst **Ferd. Schade.**

**Bürgerverein**  
 für städtische Interessen.  
 Sonnabend Abends 8 Uhr  
 Sitzung im „Nägeln Brunnen“.

**Halle'scher Verein für Volkswohl.**  
 Generalversammlung Mittwoch den 31. März Abends 8 Uhr im Saale des goldenen Ringes.  
 Tagesordnung: Wahl des Vorstandes; Bericht der Abtheilungen.

**Verein für Volkswohl.**  
**Die Volksbibliothek**  
 auf dem Rathhause  
 wird von Dienstag den 30. März bis Freitag den 16. April geschlossen sein. Bis zum Dienstag den 30. März sind alle entlehnten Bücher zurückzugeben.

**Handw.-Msr.-Tiedertafel.**  
 2. Dnerf. früh 8 Uhr Saidegang. Versammelt: Elisabethstraße. D. S.

**Café Sanssouci,**  
 unterberg Nr. 20.  
 Den 1. Feiertag  
**Bockbier**  
 und frischen Speckkuchen.  
 Ad. Stauda.



„Zum Saalschlösschen“  
 empfiehlt sich geneigtem Wohlwollen bestens.  
**Louis Lehmann.**

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag den 28. März 1880.  
 Benefiz für den Ober-Inspector u. Kassirer  
**Herrn C. v. Lühmann.**  
**Lied von der Glocke von**  
**Friedrich von Schiller.**  
 Musik von Carl Stör.  
 Dargestellt in 8 lebenden Bildern.  
 Vorher: Zum 1. Male:

**Die Schauspieler des Kaisers.**  
 Schauspiel in 3 Akten von Karl Wartenburg.  
 Montag den 29. März 1880.  
**Königin Margot und die**  
**Hugenotten in Paris,**  
 oder

**Die Pariser Bluthochzeit.**  
 Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten  
 von Adam.  
 Dienstag den 30. März 1880.  
 Zum 6. und letzten Male:

**Der Bibliothekar.**  
 Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

**Münchener Keller.**  
 Am 1. Feiertag  
**Concert** (ohne  
 Entrée).  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Gunde.

**Restaurant Münchener Bräuhaus**  
 empfiehlt beide Feiertage  
**Bockbier und Speckkuchen.**

Harz 48. **Moritzburg.** Harz 48.  
 Den 1. und 2. Feiertag

**Frei-Concert.**  
 Empfehle Bockbier u. Speckkuchen.

**Jägerplatz Café Barbarossa Jägerplatz**  
 Nr. 9. Nr. 9.  
 empfiehlt seine höchst eleganten Cokaltitäten zur gefäll. Benutzung. Verabreichung guter Biere sowie Speisen. L. Aleth.

**Cafégarten in Trotha.**  
 Den 1. Feiertag von Abends 7 1/2 Uhr findet dafelbst ein

**Instrumental-Concert**  
 statt, ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector Krone aus Halle, worauf Unterzeichneter besonders aufmerksam macht.  
 Den 2. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr ab

**Ballmusik.**  
 Für gute Speisen und Getränke bei soliden Preisen und prompter Bedienung ist bestens gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein  
**W. Büchner.**

**Müller's Belle vue.**  
 Den 2. Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an **Kränzchen.**  
**Abends große Ballmusik mit freier Nacht.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. **Fr. Müller.**

**Salon zum Rosenthal.**  
 Montag den 2. Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an  
**Tanzkränzchen,**  
**6 Uhr großer Ball mit freier Nacht.**

**Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.**  
 Zum 2. und 3. Osterfeiertag von Nachmittags 3 1/2 Uhr Tanzmusik.

**Deutscher Kaiser in Diemitz.**  
 Den 2. Osterfeiertag **Ballmusik.**  
 Anfang 3 1/2 Uhr.  
**Ludwig Kramer.**

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Dienstag den 30. März Abends 7 1/2 Uhr  
 im neuen Theater: **Theater, nach diesem Ball.**  
 Die Zwischenpausen werden durch vier kleine Virtuosen ausgefüllt.  
 Der Vorstand.

**Freyberg's Garten.**  
 Zum 1. und 2. Osterfeiertag von Vormittags 12 Uhr an  
**Frühschoppen-Frei-Concert.**  
**Bockbier und Speckkuchen.**

**Freyberg's Garten.**  
 Zum zweiten Osterfeiertage von Abends 7 1/2 Uhr an  
**Ballmusik.**

**Müller's Belle vue.**  
 Den 3. Feiertag von Abends 6 Uhr an  
**Ballmusik mit freier Nacht.**  
 Der Ertrag ist für hiesige Arme bestimmt. **Fr. Müller.**

**Gesellschafts-Haus Diemitz.**  
 Den 2. Osterfeiertag  
**Ballmusik.**  
 Anfang 3 1/2 Uhr. **Max Hofmann.**

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
 Sonntag den 1. Feiertag  
**Concert**  
 des rühmlichst bekannten  
**Leipziger Cither-Quartetts.**

Anfang Abends 8 Uhr.  
 Entrée à Perion 50 S. im Vorverkauf bei den Herren Steindröcker & Jasper, am Markt, Spierling, Leipzigerstraße, und Küpper, Steinweg, 3 Bilets 1 Mark.  
**C. Trautsch.**

**Stange's Garküche,**  
 Grafenweg Nr. 19.  
 Von heute Abend ab ff. Bockbier. Den 1. Feiertag früh Speckkuchen u. ff. Bockbier.

**Münchener Keller.**  
 Während der Feiertage  
 vorzügliches Bockbier (hell).  
**Mucke.**

**Eremitage.**  
 Den 2. Feiertag v. 4 Uhr an Tanzmusik.  
 Empfehle meine neu errichtete große Schaulc.

**Wilhelmshöhe Siebentein.**  
 Den 2. Osterfeiertag  
 Tanzmusik von 3 1/2 bis 12 Uhr.  
**G. Müller.**

**Stadtgarten.**  
 Den 1. Feiertag früh Speckkuchen.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Wohardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses.